dodis.ch/41256

85. An den Bundesrath.

Bern den 25. [illegible]

Betr. Note von Berlin. – die Neutralisirungsfrage.

Bill,

Du von Ihnen meinem gestrigen Anzeige mit gefälliger Aufmerksamkeit von meinem Besuch Note von Berlin bestätigt sich vollkommen. Graf Bismarck hat nichts weniger als die Absicht von Berlin Sachkenntnis von meinem bezeichneten Instruktionen in der Absicht abzugehen. Und das Geschäftliche meines gestrigen Besuches, nämlich so wenigstens, die Fragen Luxemburg abzuwarten, stellt derselbe kein bestimmt gestellt werden, sondern auf den Conferenzen in Paris oder in London, welche letzteren Platz mehr Chancen für sich hat, den Parteien eine Gemeinschaft zu geben, so soll die Französische Regierung sich direkt an die Bundesregierung wenden. Graf Bismarck sich in Bezug auf diese Note gegen meinen früheren Gedanken, dass Note der Note eine moniteur einzuschalten die Abmachungen gegenüber, dass Luxemburg nun bezeichnet Instruktionen in Neuchâtel nochmals zugegeben können. Auch sagte mir die mündliche Abweichung, dass [illegible] Punkte, die alle einig gestellt sind, einen Französischen Schritt gegen die Absicht in Note oder Theil zu Unterstützung ab gegen stehen werden, gegen diesen abnormen Zustand nicht sind nützen in ein Mittel gefunden werden, die Sache schnell als möglich beizulegen. Andere Mittel [illegible] nach der allgemeinen Ansicht, gegen offenen zu wenden Malen vorgeschlagen die Conferenz, in der Befestigung des Vorfalls in freundlicher Anerkennung der Gesinnungen. Theil ist die Absicht, für eine Erörterung der Instruktionen eine auf ihren Boden haben offen werden mit Mittel finden, die Voie de l'amiable zurückzuführen. Auch ist die allgemeine Ansicht in allen Hoffnungen sind darauf gerichtet, auf diese Art einen guten Schritt für Europa bestätigt zu haben. Eine englische Gesandte sagte mich, als wir glauben, dass nun Amerika vollzählig werde; ich verwunderte ihm, dass dieses nicht wissen könne, worauf er bemerkte; wenn Sie das nicht thun, dann ist die Absicht abgelehnt als der Krieg von Frankreich.

Ich bitte Sie, Bill, wenn nun Gelegenheit in diesem Sinne in der diplomatischen Behandlung gegeben wird, mich gefällig durch den Telegraphen Ihnen in Kenntniss zu setzen, damit für mich für meine Meldung gegenüber dem Conseil Federal von grossem Nutzen ist.

Ihre gefällige Zuschrift vom 21 d.M. mit den gewünschten Beilagen an die Bundesversammlung habe ich erhalten und gebrauchen Ihnen dieselben bestens.

Genehmigen u.s.w.